

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Männergrab 21 aus Hemmingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: F 67,18-2</p>
---	---

Beschreibung

Dieses Schwert stammt wohl aus fränkischen Werkstätten an der mittleren Maas (heute Belgien). Auch die Schnalle vom Schwertgehänge mit ihren stilisierten Tierköpfen legt dies nahe. Interessanterweise ist der Schwertgriff aus Knochen dem einer Goldgriffspatha nachgearbeitet - wie auch der Beschlag an der Öffnung der Schwertscheide und das Ortband. Dieser Abschluss der Scheidenspitze ist aber hier aus Bronze statt aus vergoldetem Silber.

Die Beigaben des Männergrabs 21 aus Hemmingen sind in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Lanzenspitze, Spatha, Schildbuckel, Pfeilspitze: Eisen; Schnalle: Bronze; Schwertgriff: Knochen
Maße:	Spatha L: 94 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500 n. Chr.
	wer	
	wo	Maasgebiet
Gefunden	wann	
	wer	

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Frühmittelalter
- Grabbeigabe
- Hieb- und Stichwaffe
- Militaria
- Schild (Schutzwaffe)
- Schwert
- Tierdarstellung
- Waffe

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 125